



# 02elf Abendblatt

Frei und Unabhängig



- SCHLAGZEILEN
- POLITIK
- WIRTSCHAFT
- DEUTSCHLAND
- RECHTSWESEN
- SPORT
- PANORAMA
- EUROPA

**12% - Geldanlage in Holz**  
 lifeforestry.com/Geldanlage  
 Krisenfest, rentabel, ökologisch. Investieren Sie in Holz - ab 3.900€



Google-Anzeigen



Home | Allgemein | Fonds [id] Deutsche Immobilienrendite bis Mitte 2015 im Angebot

Donnerstag 6. März 2014 | 10:39

## Fonds [id] Deutsche Immobilienrendite bis Mitte 2015 im Angebot



Berlin, den 06. März 2014 Viele Alternative Investmentfonds sind bereits ausplatziert oder müssen spätestens Mitte des laufenden Jahres die Platzierung einstellen. Neue Angebote nach KAGB sind noch rar. Dagegen darf der Fonds [id] Deutsche Immobilienrendite der fonds [id] Emissionshaus GmbH noch bis Mitte des nächsten Jahres platziert werden. Darauf wies Geschäftsführer Manfred Koch hin. "Unser Fonds ist von den Hemmnissen der aktuellen Regulierungen nicht betroffen. Das KAGB und seine hemmenden Übergangsregelungen sind auf unseren Fonds nicht anwendbar. Wir profitieren jetzt davon, dass wir den Fonds schon vor den Gesetzesänderungen prospektiert und eingereicht haben. Unsere Vertriebspartner können langfristig weiter mit uns rechnen. In den nächsten Wochen und Monaten werden wir uns bundesweit alten und neuen Vertriebspartnern vorstellen. Am 20. März in Neuss bei Knüttgen Invest, am 25. März in Hamburg auf dem 11. Fondsrating-Tag von Ratingwissen und am 27. März in Frankfurt auf der Jahresauftaktveranstaltung der BIT Treuhand. Weitere Präsentationen vor Vertriebspartnern und Endkunden bereiten wir vor.

Die fonds [id] Emissionshaus GmbH ist 100 %ige Tochter der [id] Immobilien in Deutschland AG . Der aktuelle Fonds [id] Deutsche Immobilienrendite mit einem Volumen von 10 Millionen Euro wird Eigenkapital von privaten Investoren als Nachrangdarlehen an eine als Cashpool fungierende Gesellschaft vergeben, die ihrerseits operativ tätige Tochtergesellschaften (Objektgesellschaften) der [id] Immobilien in Deutschland AG mit Eigenkapital für den Erwerb und die Optimierung von Wohnanlagen ausstattet.

Erträge fließen dem Fonds aus Mieteinnahmen, Mietsteigerungen und Verkaufsgewinnen zu. Alle 6 Monate erfolgen anteilige Auszahlungen (7 Prozent jährlich). Anleger können sich mit Beträgen ab 10.000 Euro an dem Fonds beteiligen.  
 Bildquelle:-

Die [id] Immobilien in Deutschland AG mit Sitz in Berlin ist ein unternehmergeführtes mittelständisches Immobilieninvestmentunternehmen, das bundesweit in optimierungsfähige Wohn- und Gewerbeimmobilien investiert. Regionale Schwerpunkte sind Berlin, Norddeutschland und Nordrhein-Westfalen. Die [id] Immobilien in Deutschland AG investiert in unterbewertete Immobilien, deren Mieteinnahmen und damit Verkaufswert mit geringem Aufwand in kurzer Zeit deutlich gesteigert werden können. Vorstand und Alleinaktionär des Berliner Optimierers und Verwalters von Wohnimmobilien ist Manfred Koch.

Die [id] Immobilien in Deutschland AG  
 Manfred Koch  
 Französische Straße 13  
 10117 Berlin  
 030 /206 58 45 0  
 info@id-ag.com

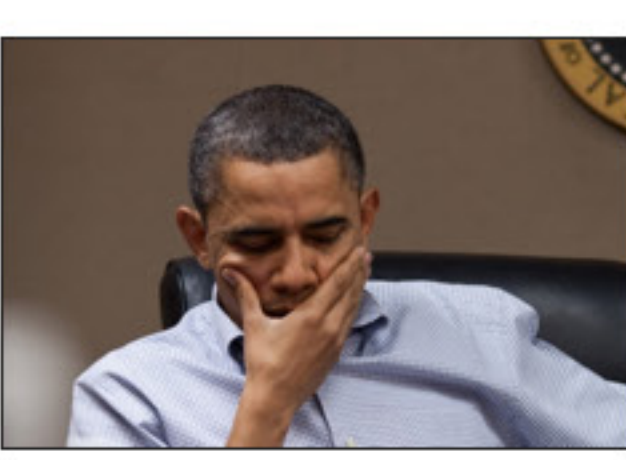
http://www.id-ag.com

Fondswissen Beratung  
 Jürgen Braatz  
 Baumeisterstraße 2  
 20099 Hamburg  
 040 3 19 92 78 11  
 j.braatz@ratingwissen.de

http://www.ratingwissen.de

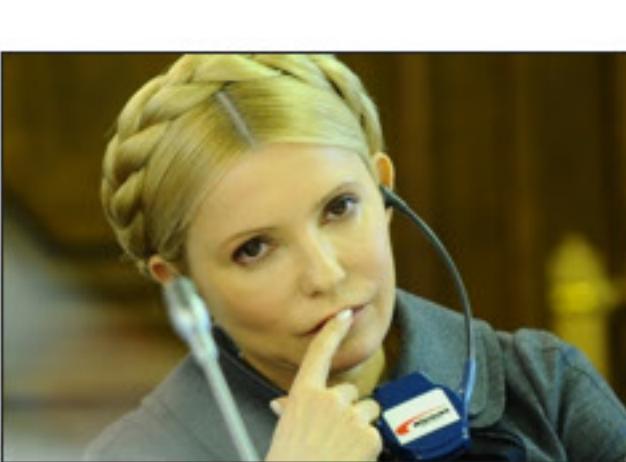
Der Artikel Fonds [id] Deutsche Immobilienrendite bis Mitte 2015 im Angebot erschien zuerst auf Artikel-Presse.de Nachrichten im Mittelpunkt.

8+1 0 | Twittern 0 | Gefällt mir | Teilen 0



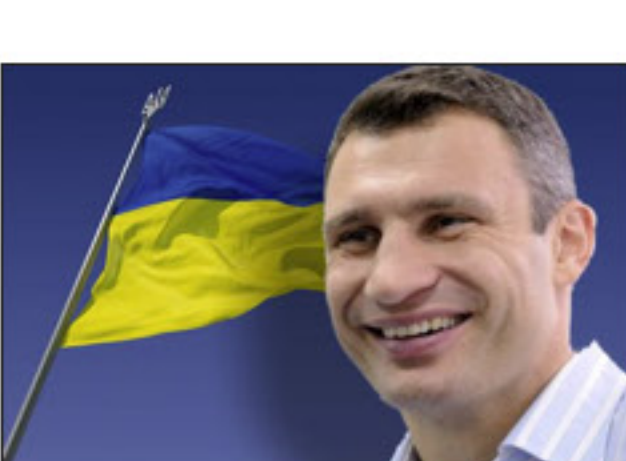
### Obama schließt Militärintervention in der Ukraine aus

US-Präsident Barack Obama hat eine militärische Intervention der Vereinigten Staaten in der Ukraine ausgeschlossen. Washington werde "diplomatische Ressourcen" mobilisieren, um gegen das Eingreifen Russlands auf der Schwarzmeer-Halbinsel Krim vorzugehen, sagte der US-Präsident am Mittwoch im Gespräch mit dem Sender California NBC. "Macht ist nicht Recht", so Obama. Die Ukrainer selbst würden es nicht für angemessen halten, wenn die Vereinigten Staaten Russland "militärisch begegnen".>>



### Kritik an Putin: Deutsche Außenpolitiker attackieren Timoschenko

Die heftige Kritik der ukrainischen Oppositionsführerin Julia Timoschenko am russischen Präsidenten Wladimir Putin hat in Berlin parteiübergreifend scharfe Reaktionen ausgelöst: "Das ist völlig verantwortungsloses Gerede, mit dem sie sich als Politikerin disqualifiziert und Wasser auf die russische Propagandamühle leitet", sagte der Russland-Berichterstatler der Unions-Bundestagsfraktion, Karl-Georg Wellmann (CDU), "Handelsblatt-Online". >>



### Klitschko bringt Abzug ukrainischer Truppen von der Krim ins Gespräch

Als erster ukrainischer Politiker hat sich Präsidentschaftskandidat Vitali Klitschko dafür ausgesprochen, über einen Abzug der ukrainischen Truppen von der Krim nachzudenken.>>

Schrift größer

+ 100% -

#### Umfrage

Was soll mit Snowden geschehen?

Asyl in BRD.  
 Vor Gericht in USA.  
 In Russland bleiben.

Stimmen: 13,081

online poll by Opinion Stage

http://dowjones.visualla.com/wsjde-rss-feed/index-rv3.html

#### Aktuell

- Grillspaß für alle
- Pitcherfolg: Saatchi & Saatchi Deutschland gewinnt zwei internationale Merck-Etats
- Ex Millionär verstorben – Streit im Fall Luxi geht weiter
- HORIZONT: Deutsche mögen Werbung
- MOOC: New Internet Course On International Learning Platform openHPI
- Welternährungskonferenz: "Agrarromantik fehlt am Platz!" / Bundesminister Christian Schmidt betont in erster Grundsatzrede Schlüsselfunktion Landwirtschaft (VIDEO)
- ROG kritisiert die Sperrung von Twitter in der Türkei
- Borken: Gescher – Zwei Radfahrer bei Unfall schwer verletzt
- Recklinghausen: Oer-Erkenschwick: Minibagger von einer Baustelle gestohlen
- Oberbergischer Kreis: Zusammenstoß auf der Kreuzung Zwei Leichtverletzte

#### Kommentar

### Mittel-bayerische

Kommentar zu Giftgas

### Fressen und Moral

Keiner, der die Bilder der Opfer des Gasangriffs vom August 2013 in Syrien gesehen hat, kann sie vergessen. Das Entsetzen ist den Männern, Frauen und Kindern noch im Tod ins Gesicht geschrieben. Sollte sich nun herausstellen, dass deutsche Unternehmen einen vielleicht entscheidenden Anteil am Ausbau von Assads Giftgasprogramm – und damit auch am Tod der 1400 Menschen – haben, wäre das ein Skandal. Umso folgerichtiger ist es daher, wenn nun die Generalbundesanwaltschaft die Vorwürfe untersucht. Die Frage ist, ob sich für die beteiligten Firmen Konsequenzen ergeben. Selbst wenn sich herausstellt, dass die Lieferungen illegal waren, könnte es sein, dass die Straftaten längst verjährt sind. Vermutlich aber waren zum Zeitpunkt, zu dem sie abgewickelt wurden, legal. Aber selbst wenn: Geschäfte mit Diktaturen müssten sich von selbst verbieten. Dass im Sinne des Brecht'schen Ausspruchs im Zweifel erst das Fressen und dann die Moral kommt, zeigt sich nicht erst in Syrien: Während sich die Welt darüber empört, was auf der Krim passiert, werden die Stimmen derer laut, die um ihre Geschäfte mit Russland fürchten.

- Mittelbayerische Zeitung